

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Im **Fachbereich Philosophie und Philologie** ist am **Philosophischen Seminar** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Universitätsprofessur für Theoretische Philosophie mit dem Schwerpunkt Wissenschaftsphilosophie

Bes. Gr. W 2 LBesG | Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
zu besetzen.

Aufgaben und Erwartungen:

Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w/d), die die Theoretische Philosophie mit dem Schwerpunkt Wissenschaftsphilosophie in angemessener Breite in der Forschung sowie in der Lehre der Studiengänge *Bachelor of Arts* und *Master of Arts Philosophie* sowie *Bachelor of Education* und *Master of Education Philosophie/Ethik* vertritt. Zudem gehört die Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität zu den selbstverständlichen Aufgaben.

Der/die Professurinhaber/in soll schwerpunktmäßig in der Wissenschaftsphilosophie forschen, wobei Forschungen sowohl zur allgemeinen Wissenschaftsphilosophie als auch zur philosophischen Reflexion spezifischer Wissenschaft erwünscht sind. Erwartet wird ein Lehrangebot, das in sinnvoller Breite Felder der Theoretischen Philosophie mit dem Schwerpunkt Wissenschaftsphilosophie abdeckt und dabei auch die Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden berücksichtigt, sowie die Beteiligung an den regulären Grundvorlesungen zur Theoretischen Philosophie und zur modernen Logik.

Erwartet wird die Einwerbung eigener drittmittelfinanzierter Projekte sowie die Beteiligung an kooperativen Projekten z.B. im Schwerpunktbereich Theoretische Philosophie, im Mainzer Philosophischen Seminar insgesamt, in weiteren innerfachlichen und interdisziplinären Forschungsverbänden der JGU oder im Verbund der Rhein-Main-Universitäten.

Das Land Rheinland-Pfalz und die JGU vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität, darüber hinaus eine kooperative, teamorientierte und gestaltende Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung im Sinne der Führungsleitlinien der JGU zu übernehmen und sich entsprechend aktiv weiterzuentwickeln.

Ihr Profil:

Personen, die sich um die Professur bewerben, müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Erwartet werden eine einschlägige, qualifizierte Promotion (bevorzugt im Fach Philosophie) sowie durch weitere wissenschaftliche Schriften nachgewiesene zusätzliche hervorragende wissenschaftliche Leistungen in angemessenem Umfang, die insgesamt eine Expertise in der

Wissenschaftsphilosophie dokumentieren. Die Forschungsleistungen sollen sich in Inhalt und Argumentationsniveau an der internationalen Fachdebatte orientieren und bevorzugt in sehr guten internationalen begutachteten Fachzeitschriften oder bei angesehenen international sichtbaren Fachverlagen publiziert sein.

Nachzuweisen sind Lehr- und Forschungserfahrungen, die die Theoretische Philosophie mit Fokus auf der Wissenschaftsphilosophie in angemessener Breite abdecken und zur Erfüllung der genannten Aufgaben befähigen.

Erfahrungen in der innerfachlichen und interdisziplinären Forschungsk Kooperation, der Beantragung von Drittmitteln, der internationalen fachlichen Vernetzung und der universitären Selbstverwaltung sind sehr erwünscht und gegebenenfalls nachzuweisen.

Sich bewerbende Personen sollen über Deutschkenntnisse verfügen, die erwarten lassen, dass sie spätestens drei Jahre nach Stellenantritt sämtliche Aufgaben in der Lehre auf Deutsch erfüllen können (Zielniveau C1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehre in englischer Sprache werden sehr begrüßt.

Wir bieten:

Das Philosophische Seminar Mainz mit sieben Professuren und zahlreichen Mitarbeitenden in den drei Schwerpunktbereichen Philosophiegeschichte, Praktische und Theoretische Philosophie sowie dem Arbeitsbereich Didaktik der Philosophie freut sich auf die Ergänzung seines kooperativen Teams. Eine angemessene Ausstattung der Professur ist vorgesehen.

Die JGU unterstützt nachdrücklich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Basis eines umfangreichen Personalentwicklungsangebots.

Die JGU ist ein Ort der Vielfalt und begrüßt qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Die JGU ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerbungsportal der Johannes Gutenberg-Universität, das Sie unter folgendem Link erreichen: <https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/TPhWi>

Hier können Sie Ihre Unterlagen, darunter Anschreiben, akademischen Lebenslauf, Publikations- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, weitere Auskünfte (zu Drittmitteln, Auszeichnungen etc.), Lehrevaluationen, Zeugnisse und Proben aus Ihren wissenschaftlichen Arbeiten bis einschließlich **19.03.2024** digital einstellen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen der Dekan des FB 05, Univ.-Prof. Dr. Axel Schäfer, unter berufungsverfahrenfb05@uni-mainz.de zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz: <https://karriere.uni-mainz.de/#hinweise-zum-datenschutz>

